



Ein ausgefallener Spaß auf der Bellinghovener Maar. Mit diesem Rennen hatte die Karnevalsgemeinschaft einen Volltreffer gelandet. (Foto: Dahmen)

Mit Volldampf über den Weiher

Ausgelassener Ferienspaß in Bellinghoven-Idee der Karnevalsgemeinschaft



Aus einem Schlauchboot hatte Dieter Maus einen Schwan gezaubert.

(Foto: Dahmen)

VON WILLI DAHMEN

Bellinghoven. - Das erste Bellinghovener Wasservehikelrennen auf dem Weiher während des Dorffestes schlug alle bisherigen Besucherrekorde. Rund um die „Maar“ standen die Zuschauer und warteten schon vor der angesetzten Zeit mit viel Spannung auf die ungewöhnlichen Konstruktionen. Wie ein Geheimnis wurden die Vehikel hinter Scheunentoren gehütet. Selbst Probefahrten, so war zu hören, hatten heimlich bei Nacht und Nebel stattgefunden: teils mit und teils ohne Erfolg.

Dann kamen sie, mit Muskelkraft getragen, am Frontlader des Traktors hängend oder auf dem Dach des Autos befestigt. Behutsam wurden sie zu Wasser gelassen. Eine neutrale Jury nahm sie in Augenschein und bewertete die Vehikel nach Bauart und Aussehen.

Derweil sahen die Wildenten auf dem Wasser eine große Konkurrenz auf sich zukommen. Die Zuschauer zeigten sich begeistert. Einige sprachen sogar von „Klein-Venedig“. Originelle Ideen waren in die Tat umgesetzt worden. Da gab es die schwimmende Kiste „MS Bellinghoven“, zwei bequeme Sessel mit Sonnenschirmen, die von kleinen Tonnen über Wasser gehalten wurden, die Badewanne mit Schaufelrad und Dampf aus dem Schornstein, Fahrradkonstruktionen und sogar eine schwimmende Tischtennisplatte, auf der fortwährend gespielt wur-

de. Natürlich mit den Paddeln als Schläger! Einige hatten sich ringsum mit leeren Plastikkanistern kentersicher gemacht.

Beachtung fand das Schlauchboot, das als stattlicher Schwan auf dem Wasser die Runden zog. Wer die ausgesetzten Preise gewinnen wollte, mußte schon die mit Bojen markierte Strecke zurücklegen. Gerudert wurde mit der Hand oder Paddel, mittels Radantrieb oder „de platte Schöpp“. Während zur Freude der Zuschauer mehrere Runden gedreht wurden und zwischendurch auch eine Schiffsglocke ertönte, waren Spenden für ein Wettrennen eingegangen.

An den Start gingen zunächst die Jugendlichen, wobei Dieter Maus mit seinem Schwan als erster die Ziellinie erreichte. Bei den Erwachsenen fiel der Start so olympiaverdächtig aus, daß die Herren in Schwarz mit Zylinder baden gingen. Zum Schluß war die Tischtennisplatte vom Motorsportclub Tenholt erfolgreich.

Bei der Bewertung belegte bei den Jugendlichen die schwimmende Kiste den ersten Platz, gefolgt von den Sesseln mit Sonnenschirm und dem Schwan. Bei den Erwachsenen steuerte sich der Schaufelraddampfer mit Badewanne auf den ersten Platz, gefolgt von dem Plastiktonnen-Schiffer, dem Fahrrad mit Schaufelradantrieb, der Tischtennisplatte und den Herren in Schwarz. -dn.